

SWR2 Wissen

Hetze, Angst, Verschwörungsmythen

Der Kopp Verlag in Rottenburg

Von Judith Brosel, Moritz Kluthe, Christian Kretschmer und Thomas Simon

Sendung: Montag, 9. Dezember 2019, 8.30 Uhr

Redaktion: Sonja Striegl

Regie: Sonja Striegl

Produktion: SWR 2019

Es ist nicht verboten, Untergangsfantasien zu publizieren, wie es der Kopp Verlag tut. Doch sie liefern den Nährboden für rechtes Gedankengut, warnen Rechtsextremismus-Experten.

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören.

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

MANUSKRIFT

Collage aus Buchtiteln:

„Politische Korrektheit - Von Gesinnungspolizisten und Meinungsdiktatoren.“ / “Die Asyl-Industrie” / „Abschied von Deutschland - Eine politische Grabschrift.“ / “Die Impf-Illusion.” / „Krebs verstehen und natürlich heilen.” / „Verheimlich. Vertuscht. Vergessen. Was 2018 nicht in der Zeitung stand.“ / „Besatzungszone – Wie und warum die USA noch immer Deutschland kontrollieren“ / „Geheimarchiv der Ernährungslehre“ / „Die Rückkehr der Seuchen – Wie Sie sich schützen und zu den Überlebenden zählen/ “Countdown Weltkrieg 3.0.”.“

Sprecherin:

Alles ist anders als die Mehrheit sagt – in der Politik, der Wirtschaft, in der Geschichtswissenschaft und in der Medizin. Danach klingen einige Buchtitel des schwäbischen Kopp Verlags, ein Verlag, der seinen Lesern „die Augen öffnen will“, so der Slogan. Damit passt er in einen Zeitgeist, in dem Zweifel an Demokratie und Wissenschaft geschürt werden – auch von Rechtspopulisten:

Collage aus Buchtiteln:

“Countdown Weltkrieg 3.0.” // „Die Rückkehr der Seuchen – Wie Sie sich schützen und zu den Überlebenden zählen.“ // „No-go-Areas: Wie der Staat vor der Ausländerkriminalität kapituliert.“ // „Bevölkerungsaustausch in Europa“ // „Sicherheitsrisiko Islam“ // „Das Ende der Herrlichkeit: Warum der ´deutsche Michel´ schon die Heugabeln wetzt.“

Ansage:

Hetze, Angst, Verschwörungsmymen – Der Kopp Verlag in Rottenburg. Von Judith Brosel, Moritz Kluthe, Christian Kretschmer und Thomas Simon

O-Ton Matthias Quent:

Es werden Horror und Untergangsszenarien beschrieben, einschließlich der Anleitung, wie man damit umgehen kann, wie man sich darauf vorbereiten kann auf beispielsweise große Flüchtlingskrisen, auf auch Naturkatastrophen oder andere Bereiche. Eine Nische, in der sich, wie wir wissen, auch viele Rechtsextreme tummeln, die strukturell vergleichbar einem Weltbild folgen, indem alles ganz, ganz schlimm ist, dem Untergang geweiht ist. Das spricht also bewusst auch politische Milieus am rechten Rand an.

Sprecherin:

Untergangsfantasien wie die aus dem Kopp Verlag lieferten den Nährboden für rechtes Gedankengut, warnt der Rechtsextremismus-Experte Matthias Quent. Das aber ist nicht verboten. In Deutschland darf vieles gesagt und behauptet werden. Die freie Meinungsäußerung ist durch Artikel 5 des Grundgesetzes gedeckt. Auch Verlage haben große Freiheiten, was sie publizieren dürfen. Der schwäbische Kopp Verlag in Rottenburg bewegt sich seit Jahren auf einem schmalen Grat. Er gebe Rechtspopulisten und Verschwörungstheoretikern eine Plattform, liebäugle mit Rechtsradikalen, lautet der Vorwurf von Kritikern. SWR2 Wissen ist diesem Vorwurf nachgegangen.

Atmo Rottenburg:

Sprecherin:

Rottenburg am Neckar, eine 42.000 Einwohner-Stadt in der schwäbischen Provinz. Der Kopp Verlag ist hier tief verwurzelt, er sponsorte den heimischen Volleyballverein und zählt seit einigen Jahren zu den großen Arbeitgebern im Ort. Vor allem in den Medien geriet der Verlag immer wieder in die Kritik. Die Rottenburger selbst zeigen auch Verständnis.

O-Ton Umfrage:

Er is ja schon lang da. Und ja, auffallend is er, groß, net. Früher hat er sich für n Sport engagiert. Hat er sich jetzt natürlich auch zurückgezogen, nachdem immer so schlecht, immer nur negativ beurteilt worden ist. // Wenn ichs net lese will, kauf ichs net. Und wenn er net bei uns baut hätte, hätt er wahrscheinlich irgendwo anders baut. Dann würde die Literatur a unter d'Leut komme. // Anscheinend a bissle rechtsradikal. Und sooo... Aber ich hab Leut gekennt, wo beim Kopp gearbeitet haben. Die sind immer bei meim Lebenspartner ins Restaurant komme. Und... die ham wieder ganz anders gsproche.

Sprecherin:

Chef des Verlags ist Jochen Kopp. Der 53-Jährige stammt aus Wurmlingen, einem kleinen Örtchen nahe Rottenburg. Zunächst arbeitete er als Polizist, Mitte der 1990er-Jahre ließ er den Staatsdienst hinter sich. Er gründete einen Buchversand und den „UFO Kurier“, eine pseudowissenschaftliche Zeitschrift mit Titeln wie:

Zitatoren (Ufo-Kurier):

Das Zuchtprogramm der Aliens. // In der Kinderstube der Hybriden. // War Jesus ein Außerirdischer?

O-Ton Hans-Peter Hellermann:

Offensichtlich kommt Jochen Kopp aus diesem Bereich der Ufologie und hatte offensichtlich auch gute Beziehungen zu amerikanischen Ufologen.

Sprecherin:

Hans-Peter Hellermann aus Tübingen beobachtet den Kopp Verlag seit vielen Jahren sehr genau. Immer wieder schon hat er vor Publikationen des Verlags gewarnt. Der „UFO Kurier“ sei für Jochen Kopp damals der Eintritt in die Welt der Verschwörungstheorien gewesen, meint Hellermann:

O-Ton Hans-Peter Hellermann:

Das geht also zumindest aus einigen Artikeln des Ufo-Kuriers heraus, in dem er auch selbst publiziert hat; und jetzt ist es mit der amerikanischen Ufologie so, dass sie eine starke Verschwörungskomponente hat, und dieses Verschwörungsdenken, das hat sich dann auch in anderen politischen Stationen wiedergefunden.

Sprecherin:

Nach 50 Ausgaben ist Schluss mit dem „UFO Kurier“. Etwa ab der Jahrtausendwende verlegt Kopp eigene Bücher und baut seinen Buchversand aus. Er bewirbt Bücher extrem rechter Verlage, zum Beispiel des Tübinger Grabert Verlags. Das Landesamt für Verfassungsschutz zählte den Grabert Verlag „zu den bedeutendsten organisationsunabhängigen rechtsextremistischen Verlagen in Deutschland“.

Musikakzent

Sprecherin:

Auch die Inhalte der von Kopp selbst verlegten Bücher ändern sich. Weg von den Ufos, hin zu Politik und Verschwörungen. Gründer und Verlagsleiter Jochen Kopp bewegt sich außerhalb der Öffentlichkeit, öffentlichen Diskussionen stellt er sich nicht. Menschen, die ihn kennen, beschreiben den 53-Jährigen als zurückhaltenden, höflichen und sehr angenehmen Menschen. Aber auch als einen, der alle Entscheidungen im Verlag allein trifft. Jedes Buch geht über seinen Schreibtisch. Mit Medien spricht Jochen Kopp ebenfalls kaum, doch die Fragen von SWR2 Wissen beantwortet er – schriftlich. Die Mission seines Verlages?

Kopp Zitat:

Themen und Meinungen zu publizieren, die vom Mainstream ignoriert, tabuisiert oder im schlimmsten Fall unterdrückt werden. Damit wollen wir zur Meinungsvielfalt in einer Gesellschaft beitragen, die zunehmend von Denkverböten bestimmt ist. Unsere Bücher sollen anregen, manchmal auch aufregen und gerne auch Debatten anstoßen.

Sprecherin:

Bücher, die Augen öffnen sollen, die vom Mainstream unterdrückten Meinungen eine Stimme geben. Eine Haltung, die sich auch bei vielen Rechtspopulisten und Rechtsradikalen findet: In Deutschland würde die öffentliche Meinung gelenkt, würden unliebsame Wahrheiten unterdrückt. Für den Rechtsextremismus-Forscher Dr. Matthias Quent, der in Jena das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft leitet, ist diese Behauptung vor allem ein Verkaufsargument:

O-Ton Matthias Quent:

Natürlich gehört es auch zur Meinungsfreiheit, völlig idiotische Dinge behaupten und schreiben zu können. Insofern ist das, was der Kopp Verlag veröffentlicht, selbstverständlich Teil der Meinungsfreiheit. Gleichzeitig arbeitet man aber mit der Behauptung, es gebe keine Meinungsfreiheit, die Wirklichkeit werde manipuliert. Das ist natürlich vor allem eine massenwirksame Inszenierung für den Absatz und um sich selber neue Märkte zu erschließen.

Sprecherin:

Einer der Stamm-Autoren des Kopp Verlags ist Michael Grandt. Ein groß gewachsener Mann mit wenigen Haaren. Man könnte ihn sich gut als Boxer vorstellen. Im Verlag tritt er vor allem als Finanzexperte auf, warnt vor dem Staatsbankrott, dem Euro-Crash, wettet gegen die seiner Meinung nach durch Zwangsgebühren finanzierte Staatspropaganda des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Auch Titel wie „Die Grünen. Zwischen Kindersex, Kriegshetze und Zwangsbeglückung“ gehören zu seinem Repertoire im Kopp Verlag. Was man sagen dürfe, bestimme der sogenannte Mainstream – und der nehme es mit der Wahrheit nicht so genau.

O-Ton Michael Grandt:

Angefangen hat der Vorwurf Lügenpresse mit der Kölner Silvesternacht. Die bewiesenermaßen nicht korrekt dargestellt worden ist in den Medien. Es wurde gelogen, es wurde verfälscht, es wurde ausgelassen. Und das ist für mich nicht

neutral. Das ist für mich nicht objektiv, und es wird einfach in eine gewisse Seite gelenkt. Und das finde ich nicht korrekt.

Sprecherin:

Die Meinungen seien vorgegeben. Davon ist beim Kopp Verlag nicht nur Michael Grandt überzeugt. Viele Klappentexte neuer „Enthüllungs-Bücher“ versprechen „seriöse Quellen“ sowie „brisante oder exklusive Zahlen, Daten und Fakten“.

Zitat:

Lesen Sie hier, was Ihnen die Massenmedien verschweigen.

Sprecherin:

So bewirbt auch Autor Michael Grandt seine Bücher. Sein Buch „Adolf Hitler – Eine Korrektur“ ist in einem neu gegründeten Verlag in Estland erschienen. Denn der Inhalt sei so brisant, dass es kein deutscher Verlag drucken wollte.

O-Ton Michael Grandt:

Das ist auch ein Verkaufsargument, natürlich. Also von dem her danke ich allen Verlagen, die meine Bücher nicht machen. Weil umso mehr sagen die Leser, naja, wenn's keiner machen will, dann muss es ja interessant sein. Dann kauf ich's.

Sprecherin:

Wer in der Vergangenheit des Verlags forscht, sieht, dass der Kopp Verlag in seinem Online-Angebot in den Jahren 2010 und 2011 bereits Auszüge aus genau diesem Buch veröffentlicht hat. Eine von Grandts zentralen Thesen:

O-Ton Michael Grandt:

Ohne die Alliierten hätte es Hitler nicht gegeben und es hätte keine Weltkriege gegeben. Die Alliierten sind mit Schuld – und das steht in keinem Buch drin.

Sprecherin:

Michael Grandt liebt die Provokation. Das zeigt auch sein neuester Roman: „Das Merkel-Attentat“.

O-Ton Michael Grandt:

Das Cover ist eine Spiegelung von Angela Merkel und durch die Scheibe wird ihr ins... in den Kopf geschossen. Das ist das Titelbild. Bewusst von mir so gemacht. Weil man mit diesem Titelbild provozieren kann.

Sprecherin:

Der Klappentext des Buches:

Zitat Merkel-Attentat:

Morgen werde ich die Kanzlerin töten. Die Planung, das Training und die Vorbereitungen sind endlich abgeschlossen. In 18 Stunden werde ich der mächtigsten Frau der Welt mit einer halb automatischen Dragunov SVD in den Kopf schießen. Danach lege ich seelenruhig das Gewehr ab und stelle mich den Behörden. Viele werden meine Tat verdammen und verfluchen. Aber noch viel mehr werden mich als Helden bejubeln. Als Helden, der sie endlich vom Merkel-Fluch erlöst hat – und zwar ein für alle Mal ...

Sprecherin:

Der Kopp-Verlag verlege keine Romane – daher auch nicht das Merkel-Attentat. Das sagen sowohl Jochen Kopp also auch Michael Grandt. Doch über seinen Online-Shop bewirbt der Verlag das Buch zeitweise als einen der bei ihm bestverkauften Romane.

Musikakzent

Sprecherin:

Außerdem gehört Michael Grandt zum festen Autoren-Team von „Kopp Exklusiv“. „Kopp Exklusiv“ ist ein verlagseigener Informationsdienst. Das 16-seitige Heft erscheint wöchentlich – bei wie vielen Menschen es im Briefkasten landet, will Jochen Kopp nicht beantworten. Zusammen mit Michael Grandt schreiben hier Kopp zufolge nur „die besten Enthüllungsjournalisten“.

Zitat Werbung Kopp Exklusiv

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Macht – und erfahren Sie, was die Massenmedien Ihnen verschweigen!

Sprecherin:

Die Themen: Finanzen, Amerika und Russland, der Klimawandel oder innere Sicherheit.

O-Ton Michael Brückner:

Wir schreiben nicht: Also liebe Leute, es gibt Ufos und die werden verschwiegen. Oder andere esoterische Sachen. Das ist nicht mein Ding. Sondern wir hinterfragen vor allem tagespolitische Ereignisse.

Sprecherin:

Michael Brückner ist als Chefredakteur für das Heft verantwortlich ist. Er wirkt unscheinbar – ein netter älterer Herr mit weißen Haaren, hellem Hemd und beige-kariertem Sakko. Früher arbeitete er viele Jahre für die Mainzer Allgemeine Zeitung, heute stellt er sich gegen den sogenannten Mainstream. Bei den von ihm verantworteten Texten in „Kopp Exklusiv“ ist Michael Brückner wichtig:

O-Ton Michael Brückner:

Wir veröffentlichen keine Hetzartikel, um's mal auf den Punkt zu bringen. Äh, argumentativ ja und durchaus auch mal etwas klarer in der Aussage. Und das ist schon auch gewünscht so, auch von den Lesern. Aber jetzt nicht so dieser Haudrauf-Journalismus.

Sprecherin:

So sieht der Chefredakteur sein Produkt. Das Produkt eines Verlages, der für sich in Anspruch nimmt, unterdrückte Wahrheiten ans Licht zu bringen und Nachrichten – zum Beispiel der Tagesschau – zu hinterfragen. Gemeinsam mit der Website Kopp Report bildet das Magazin so etwas wie den Kopp'schen Blick auf Politik und Gesellschaft ab. SWR-Reporter haben Texte davon sprachwissenschaftlich untersuchen lassen.

Zitat Kopp-Exklusiv:

Unglaublich // obskur // fadenscheinig // spekulativ // totgeschwiegen // gleichgeschaltet

Sprecherin:

Der Linguistik-Professor Joachim Scharloth von der Technischen Universität in Dresden hat für SWR2 Wissen mehr als 650 Artikel des Informationsdienstes Kopp Exklusiv und der Website Kopp Report aus den vergangenen beiden Jahren analysiert und mit denen der Nachrichtenseite tagesschau.de verglichen. Wie unterscheidet sich Kopps Sprache von der Sprache der Tagesschau? Eine wesentliche Erkenntnis: nur die eigene Wahrheit gilt.

O-Ton Joachim Scharloth:

Da sind dann eben so Sachen wie selbstredend, untrüglich, ja, unleugbar, todsicher, bombensicher. Das sind Wörter, die sich also nur bei Kopp finden. Und es gibt aber noch zahlreiche davon. Also unzweideutig, zweifelsohne, also so wirklich sehr stark, Codierungen von Wahrheit, die sich, besonders häufig bei Kopp finden. Während sich bei der Tagesschau bei weitem nicht so häufig eben unumstößlich, unzweifelhaft, bekanntlich, zweifelsfrei, unbestritten und so weiter finden.

Sprecherin:

Die Meinungen anderer werden in Texten des Kopp Verlags dafür umso heftiger angezweifelt.

O-Ton Joachim Scharloth:

Dass also Sachverhaltsdarstellungen irgendwie als falsch oder zweifelhaft kategorisiert werden. Hier finden sich eben häufig so unglaublich inkorrekt, aber auch natürlich so Sachen wie Lüge, Fiktion, erstunken und erlogen findet sich häufiger, auch Wahn und Halluzinationen werden häufig von Kopp bemüht, um den Wahrheitsgehalt von Aussagen in Frage zu stellen.

Sprecherin:

Emotionen zu schüren und zu skandalisieren sind weitere Erkennungsmerkmale der Kopp-Sprache.

Zitat:

Geisteskrank // ekelerregend // abnormal // durchtrieben // aufgebauscht

Sprecherin:

Diese Wörter finden sich nur in Kopp-Texten, nicht bei der Tagesschau. Sprachwissenschaftler Joachim Scharloth kennt diesen Schreibstil von rechten Portalen.

O-Ton Joachim Scharloth:

Ich habe beispielsweise auch andere sogenannte Newsportale untersucht, auch die unterscheiden sich mit Vergleichsgruppen in den gleichen Kategorien. Und auch die AfD, im Vergleich zu den anderen Parteien, in ihren Pressemitteilungen, auch hier finden sich genau die gleichen Unterschiede. Das ist also schon interessant, dass wir hier so eine Art Diskursphänomen finden, dass sowas ausmacht wie die Neue Rechte.

Sprecherin:

Von rechts außen wollen sich die Verantwortlichen des Kopp Verlags dennoch abgrenzen. Michael Brückner, Chefredakteur von Kopp Exklusiv:

O-Ton Michael Brückner:

Rechtsradikale schreiben nicht für uns. Auch keine NPD-Mitglieder. Soweit ich weiß, schreibt auch kein AfD-Mitglied für uns. // Aus Überzeugung? Oder warum? // Das ist eine Frage der Seriosität für uns. Also für mich zum Beispiel. Weil ich verantwortete das ja.

Sprecherin:

Auch Jochen Kopp schreibt in seiner Stellungnahme:

Zitat Kopp:

Die Publikationen des Kopp Verlags bewegen sich allesamt im Rahmen der freiheitlich demokratischen Grundordnung!

Sprecherin:

Der Rechtsextremismus-Forscher Matthias Quent sieht dennoch Berührungspunkte. Seine Einschätzung:

O-Ton Matthias Quent:

Der Verlag hat klare Bezugspunkte ins rechte und rechtsradikale Milieu. Hinsichtlich seiner Autoren. Hinsichtlich vor allem aber der Themen, die der Verlag bespielt und hinsichtlich der Stimmung, die er erzeugt. Man kann nicht einerseits sich mit seinem Verlagsprogramm an der Delegitimierung der Demokratie beteiligen, von der vor allem populistische und radikale Rechte profitieren, und andererseits so tun, als hätte man dafür keine Verantwortung. Das ist schizopren.

Sprecherin:

Zudem macht Verlageigner Jochen Kopp Geschäfte mit rechten Kreisen. Und er vertreibt in seinem Online-Shop das rechtspopulistische Compact-Magazin. Für diese Zeitschrift wirbt auch Martin Sellner, der bekannteste Vertreter der rechtsextremen „Identitären Bewegung“.

Dafür, dass der Kopp-Verlag die Nähe zum rechten Rand sucht, spricht zudem sein Auftritt im sozialen Netzwerk „VK“. „VK“ wird oft als das russische Facebook bezeichnet und ist schon seit längerem als Auffangbecken für rechte Gruppierungen bekannt.

Hier verbreitet der Verlag nur Artikel, die bei rechten Fans auf Gegenliebe stoßen. Die Kommentare unter den Posts bewegen sich regelmäßig zwischen geschmacklos und strafbar. So stehen unter Beiträgen zu Herbert Grönemeyer, Migranten oder Angela Merkel:

Zitatoren, abwechselnd

“Schüsse? Greift da wirklich endlich mal jemand durch?”

“Wann bringt die endlich einer um?”

„Am Ende seid ihr alle dran! Wir vergessen keinen!“

Musikakzent

Sprecherin:

Ganz anders Kopps Auftritt bei Facebook. Hier erinnert der Verlag eher an die Apothekenumschau. Ausschließlich Beiträge zu Nahrungsergänzungsmitteln, Gesundheit und pflanzlicher Alternativmedizin. Beim Stöbern durch Kopps Werbekataloge oder seine Homepage fällt auf: Tatsächlich finden sich diese Themen dort häufiger als Enthüllungsbücher oder Bücher über vermeintliche Verschwörungen. Ein Imagewechsel? Nicht ganz, für den Rechtsextremismus-Forscher Matthias Quent passt das ins Gesamtbild des Verlags.

O-Ton Matthias Quent:

Es gab im Rechtsextremismus historisch schon immer auch Anleihen an die Esoterik, an sogenannte Alternativmedizin. Denn man teilt sich eine gemeinsame Grundlage, nämlich die Ablehnung der Aufklärung. Man glaubt nicht an Fakten, man lehnt die Wissenschaft ab. Man lehnt die wissenschaftliche Erforschung von Natur und Gesellschaft ab, konstruiert stattdessen eigene Mythen. Hier finden sich Esoteriker und Rechtsextreme durchaus wieder.

Sprecherin:

Im Programm des Verlags befinden sich Bücher, die Methoden der Medizin anzweifeln und alternative Heilmethoden anpreisen. Abseits vom Mainstream – das gilt auch für Kopps Gesundheitsliteratur, mit Titeln wie: „Die Impf-Illusion“, „Handbuch der alternativen Krebsheilung“, „Natürlich heilen mit Cannabis“. Ein Zitat aus „Krebs verstehen und natürlich heilen“.

Zitat „Krebs verstehen und natürlich heilen“:

Wenn Sie alternative Medizin zuerst anwenden, haben Sie, wenn Sie Ihre Hausaufgaben machen, eine Heilungschance von 90 oder mehr Prozent. Wenn Sie sich zuerst an die Schulmedizin und dann an die Alternativmedizin wenden, werden Sie jahrelang leiden und mit etwas Glück eine 50-prozentige Überlebenschance haben.

Sprecherin:

Doch bei Kopp gibt es nicht nur diese Bücher zu kaufen: Nach Informationen des Landratsamts Tübingen vertreibt Kopp seit 2010 einige der in den Büchern vorgestellte Präparate, seit 2015 auch unter eigener Marke. Inzwischen sind dem Bundesamt für Verbraucherschutz 67 Nahrungsergänzungsmittel gemeldet, die Kopp, etwa über seinen Online-Shop, verkauft – von Schwefel- und Weihrauch-Kapseln zu Bio-Moringa-Pulver, von CBD-Öl aus der Hanfpflanze bis hin zu Darm-Aktiv-Kapseln mit sechs Bakterienkulturen.

Dabei macht sich Kopp ein cleveres Geschäftsmodell zunutze, sagt die Nahrungsergänzungsmittel-Expertin Angela Clausen von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Mit seinen Büchern werbe der Verlag indirekt für seine Nahrungsergänzungsmittel – auf den Mitteln selbst wären solche Wirkversprechen nämlich gesetzlich verboten.

O-Ton Angela Clausen:

Wenn ich da entsprechende gesundheitliche Wirkung-Aussagen mache, also beispielsweise „ist gut für“ oder „hilft bei“ oder ähnliches, müssen diese Aussagen von der Europäischen Union zugelassen sein. Wenn ich solche Ratgeber habe, wo mit freier Meinungsäußerung agiert wird, dann werden da irgendwelche

Behauptungen, Wirkbehauptungen beispielsweise aufgestellt, und diese unterliegen eben nicht dem europäischen Gesetz. Ich darf in einem Buch behaupten, was ich möchte. So, und jetzt habe ich in dieses Buch, da stehen Behauptungen drin, die von niemandem jemals geprüft wurden. Und daneben habe ich ein Produkt, und wenn ich diese beiden plötzlich zusammenbringe, führe ich im Prinzip das europäische Gesetz damit ad absurdum.

Sprecherin:

Im Buch "Krebs verstehen und natürlich heilen" wird die Alge Chlorella als eine "wundervolle Vollwertkost" beschrieben. Durch ihre große Menge an Chlorophyll soll sie dabei helfen, Eingeweide und andere Ausscheidungssysteme wie Leber oder Blut zu reinigen. Ein Auszug:

Zitat „Krebs verstehen und natürlich heilen“ (Chlorella-Alge):

Mehr noch, der geheimnisvolle Chlorella-Wachstumsfaktor (CGF) beschleunigt den Heilungsvorgang von verletztem Gewebe, Krebsgewebe eingeschlossen. Es wird nicht nur die Reaktion des Immunsystems auf Krebszellen verstärkt, Chlorella wirkt auch als Präventivmaßnahme gegen Krebs, weil es den Blutspiegel des Proteins Albumin erhöht.

Musikakzent

Sprecherin:

Ein Reporter-Team des SWR hat das Mittel im September beim Kopp Verlag bestellt und es in einem zertifizierten Labor untersuchen lassen. Der Labor-Analyse nach sind in dem Algenpulver die Grenzwerte für sogenannte polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe überschritten – und die stehen im Verdacht, krebserregend zu sein. Die SWR2-Wissen-Reporter schickten die Ergebnisse der zuständigen Lebensmittelüberwachung in Tübingen. Die kam bei einer eigenen Untersuchung vergangene Woche zu einem ähnlichen Ergebnis. Sie hat angekündigt, den Verkauf des untersuchten Pulvers zu untersagen und den Fall zur Prüfung an die Staatsanwaltschaft Tübingen weiterzuleiten. Den Verkauf hatte Jochen Kopp zuvor schon freiwillig gestoppt.

Musikakzent

Sprecherin:

Die SWR-Reporter haben ein zweites Mittel aus dem Kopp-eigenen Sortiment testen lassen. Hier findet das Labor Rückstände von Pflanzenschutzmitteln – obwohl das Präparat als „Bio“ verkauft wird. Was sagt Jochen Kopp dazu? Über einen Anwalt lässt er dem SWR mitteilen:

Zitat Kopp:

Selbstverständlich hat meine Mandantin unverzüglich auch mit ihren Lieferanten und deren Lohnherstellern Kontakt aufgenommen, um den Sachverhalt aufzuklären. Sollte sich herausstellen, dass es zutreffend ist, dass die entsprechenden Präparate bestimmte Grenzwerte überschreiten sollten, wird meine Mandantin selbstverständlich juristische Konsequenzen ziehen.

Sprecherin:

In der Stellungnahme weist Kopp darauf hin, dass Laborergebnisse auf einer fehlerhaften Analytik basieren können. Eine einzelne Analyse sei daher nicht repräsentativ – das im Auftrag des SWR untersuchte Bio-Pulver sei bei früheren eigenen Untersuchungen zudem unauffällig gewesen. Drei Tage nach der SWR-Anfrage hat Kopp auch den Verkauf dieses Mittels vorläufig gestoppt.

Für Kopp dürfte der Handel mit Nahrungsergänzungsmitteln ein lukratives Geschäft sein. Denn in Deutschland mache die Branche mit ihnen einen Umsatz von rund eineinhalb Milliarden Euro pro Jahr, sagt Verbraucherschützerin Angela Clausen. Die Gewinnspannen seien hoch.

Wieviel Kopp mit solchen Mitteln verdient, will der Verlag auf Nachfrage nicht mitteilen. Es ist bekannt, dass Jochen Kopp sich allgemein nicht zu Umsatz und Gewinn oder der Zahl seiner Angestellten äußert.

Atmo Rottenburg

Sprecherin:

Auf dem Marktplatz in Rottenburg treffen die SWR-Reporter zufällig einen ehemaligen Mitarbeiter, der jahrelang für Kopp gearbeitet hat:

O-Ton ehemaliger Kopp-Mitarbeiter:

Der Arbeitgeber ist voll in Ordnung. // Warum? // Weil er sehr sozial isch. Weil er gute Löhne bezahlt. Und allgemein einfach alles okay isch bei dem Mann. Sehr gutes Arbeitsklima. Alles gut. // Es gibt ja immer wieder auch Kritiker. Was sagen Sie denen? // Das ist nicht in Ordnung. Dass so gegen ihn gewettert wird in der Zeitung. Also... Wie gsagt, der Mann macht doch niemandem was. // Würden Sie denn sagen, dass es dort durchaus auch kritische Bücher gibt? // Es gibt Bücher, die sind vielleicht etwas übertrieben. Aber derjenige, der's kauft, der wird schon wissen, warum er das kauft.

Sprecherin:

Immer wieder schon haben Diskussionen um den umstrittenen Verlag das Bischofsstädtchen Rottenburg durchgerüttelt. Am vielleicht heftigsten vor etwa acht Jahren. Weil der Verlag expandierte, brauchte Jochen Kopp Platz für ein größeres Verlagsgebäude. Der Rottenburger Gemeinderat verkaufte ihm trotz Widerständen ein Grundstück. Heute steht auf einem Acker am Stadtrand ein modernes, gläsernes Verlagsgebäude mit großer Dachterrasse. Oberbürgermeister Stephan Neher von der CDU trug die Entscheidung damals mit:

O-Ton OB Stephan Neher:

Ich würde es genau gleich wieder machen. Ein hier ansässiges Unternehmen, das ein zulässiges Gewerbe betreibt, was nicht meine persönliche Überzeugung trifft, muss ich als Stadt, wo wir für die ganze Stadtbevölkerung auch zuständig und da sind, muss ich ihm die Möglichkeit geben, dass er dieses zulässige Gewerbe auch bei uns betreibt. Ich sage Ihnen, ansonsten müsste ich auch jedem Gastronomen, der einem Alkoholiker Bier verkauft, auch die Gaststättenerlaubnis entziehen. Das müsste, wenn, dann über höhere Schutzeinrichtungen unseres Staates erfolgen.

Sprecherin:

Auch Gemeinderat Hermann Steur stimmte für den Grundstücksverkauf – aus ähnlichen Gründen. Heute bereut der Rottenburger SPD-Fraktionschef die Entscheidung. 2015 schrieb er Jochen Kopp einen offenen Brief, wollte wissen, wie Kopp zu Aussagen steht, die über seinen Verlag verbreitet werden. Eine Reaktion von Jochen Kopp erhielt er nach eigenen Angaben nie. Ab dem nächsten Tag hagelte es Drohungen: per Telefon, Mail und in Briefen.

O-Ton Gemeinderat Hermann Steur:

Die sind eindeutig dem ganz rechten Spektrum zuzuordnen. Es sind wenige dabei, die normal differenziert nachfragen, wissen wollen, warum wir so eine Haltung einnehmen. Mit denen kann man auch einen Dialog führen. Mit den anderen, ich hab's eine Zeit lang versucht, ist so ein Dialog oder so was überhaupt gar nicht möglich. Es geht nur darum, deutlich zu machen: „Wenn wir dann an der Macht sind und der Tag ist absehbar, dann werdet ihr die Quittung bekommen.“

Sprecherin:

Für Rechtsextremismus-Forscher Matthias Quent trägt der Kopp Verlag dazu bei, das Vertrauen in Demokratie und Aufklärung zu zerstören.

O-Ton Matthias Quent:

In meiner Wahrnehmung hat sich der Kopp Verlag so schleichend normalisiert, er ist immer größer geworden. Er ist nicht wirklich auf dem Radar der Öffentlichkeit. Er wurde kaum groß problematisiert, einige wenige Artikel ausgenommen, auch deswegen, weil der Kopp-Verlag und seine Autoren sehr schnell dabei sind, auf kritische Öffentlichkeiten draufzuhauen. Mit eben der Lügenpresse-Keule oder mit anderen Vorwürfen. Und so hat sich der Kopp Verlag letztlich jenseits der großen kritischen Öffentlichkeit ein eigenes Imperium aufbauen können.

Sprecherin:

Ein publizistisches Imperium, das nach Einschätzung der SWR-Reporter alle vereint, denen Ideologie wichtiger ist als Aufklärung. Ein Imperium, das Zweifel an den Werten unserer Demokratie sät und zur Spaltung der Gesellschaft beiträgt. Was genau Jochen Kopp dabei antreibt, ist nicht bekannt. Doch eines ist nach der Auseinandersetzung mit dem Verlag klar: Mit der im Grundgesetz garantierten Meinungsfreiheit, macht er ein gutes Geschäft. Rechtspopulisten und Verschwörungstheoretiker haben bei ihm eine Plattform.

Korrektur

In der ursprünglichen Sendung hieß es, dass Verlageigner Jochen Kopp persönlich Werbung in der NPD-Zeitung „Deutsche Stimme“ geschaltet habe. Dies trifft nicht zu. Wir haben dies sowohl im Audio als auch im Manuskript korrigiert. Richtig ist, dass im Jahr 2011 Kopp-Produkte vom Deutsche Stimme Verlag in der Zeitung „Deutsche Stimme“ in einer eigenen Anzeige des Deutsche Stimme Verlags beworben wurden. Der Kopp Verlag stellt hierzu fest, dass von ihm keinerlei Werbung in diesem Organ veranlasst wurde.